



Your Bell Telephone Service is Guarded Like a Battleship

As a captain stands on the bridge of his battleship guiding its course in times of danger, so the telephone wire chief guards your telephone service by keeping clear the threads of copper over which you talk.

The wire chief's work is to see that the talk tracks—the wires—are kept constantly in order and ready for service.

The wire chief's tests often locate "trouble" before the subscriber knows of it, or is inconvenienced.



NEBRASKA TELEPHONE COMPANY

Haben Sie sich an den California-Gedanken

gewährt? Wenn nicht, thun Sie es jetzt. Gehen Sie nach Californien, woselbst es während des ganzen Winters Sommer ist und Sie sich täglich während des ganzen Jahres im Freien erfreuen und amüsieren können. Anstatt ein Drittel des Jahres abgeschlossen zu sein.

Reise mit allem Comfort und in angenehmer Gesellschaft durch Benutzung der

UNION PACIFIC

der Muster-Bahn des Westens.

geschützt durch automatische elektrische Block Sicherheits Signale
Staubloses Bahnbett. Doppelte Schienen.

Fünf splendid ausgestattete Züge täglich nach Californien.

Wegen weiterer Information spreche man vor oder adressire an



W. H. LOUCKS, Agent

Grand Island, - - - - Nebraska

Die besten Mittel gegen Winterkrankheiten

... zu haben in ...

Theo. Jessen's Apotheke

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. :: :: Macht Farm-Anleihen.

Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.

Kapital und Ueberfluß: \$215,000.00

S. N. WOLBACH, Präf. JOHN REIMERS, B.-Präf. I. M. TALMAGE, Kassierer
I. R. ALTER, Jr. Kassierhelfer.

forni's Alpenkräuter

Ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Es ist ganz verschieden von allen anderen Präparaten. Es mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihm ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und belebt.

Nur gefast, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Niemand in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Submarine der Vorzeit.

Manche Aufgaben, die erst die heutige Schiffstechnik löst, waren den alten Germanen schon bekannt, und galten — wenigstens in der Dichtung — als gelöst. Im 12. Jahrhundert ist ein (2 Jahrhunderte später überarbeitetes) auf orientalische Quellen zurückgehendes Spielmannslied, Salwook und Morolf, entstanden. Der schlagene Morolf, (Martolf), der je nach Bedarf Bote, Bettler, Sänger, Hausierer oder Pilger ist, ein kräftiger Realist und anschläger Kopf, der erfindungs- und listereich wie Odysseus ist, spielt darin eine große Rolle. So oft er gefangen wird, immer wieder gelingt es ihm, zu entfliehen, und dabei bedient er sich des merkwürdigen Bootes.

Von diesem Wunderschiffe heißt es (in hochdeutscher Uebersetzung):

„Morolf hieß ihn (den König Salwook) bereiten

Ein Schifflein von Leder;
Er auf das Meer es stieß
Das war mit Rech wohlbehoßen;
Zwei Fenster gaben ihm das Licht;
Also meisterte es seine Hand. —

Die Winde konnten ihm nichts schaden
Auf dem wilden Meer, ich will euch sagen,

Er trug es an der Seite fein,
Als wenn es ein Sad wäre,
Es fristete ihm hart das Leben fein.
Er wollte volle sieben Jahr,
Bis er kam zum Wendesee (Mittelmeer) in das Land

Da schob er das Schifflein
Durch das Rohr und den Sand,
Morolf ließ sein Schifflein sehn.“

Hierbei fallen technische Einzelheiten auf: der gepichte Lederstoff und die Glasfenster. Dieses Schiff übertrifft schon das Fahrzeug Skidbladnir, das die Zwerges für Freyr in der nordischen Mythologie angefertigt haben und das nach der Sage ein Fallboot ist, das man zusammenfalten und in der Tasche tragen kann. Das isländische Märchen kennt übrigens auch Fallboote. Von Morolfs Wunderschiffen ist aber noch weiter die Rede: Morolf entflieht zum so und fobielten Male aus der Gefangenschaft mit seinem Schiffe; er wird verfolgt und die Verfolger erreichen Morolf. Dann heißt es:

„Ehe das Morolf wurde gewahrt,
War er mit vierundzwanzig Galeeren umfahren,

Er tat ihnen seine List nun kund:
Vor ihrer aller Angesicht
Sentte er sich nieder auf den Grund. —
Ein Rohr in das Schifflein ging,
Womit Morolf den Atem fing,
Das hatte er gewirkt daran,
Mit einem starken Lederband,
Morolf, der listige Mann. —
Eine Schnur, die lag oben dran,
Daß das Wasser dem helbenhaften Mann

Das Rohr nicht abbrechen ließ,
Er barg sich auf dem Grunde volle
dierzehn Tage.“

Die Einzelheiten der Beschreibung, das Rohr zum Atemholen, beziehungsweise Niedertauchen, seine Befestigung mit Leder, seine Sicherung und Lenkung durch eine Schnur sind so auffällig, daß man genötigt ist, bei dem dichtenden Spielmann über die allgemeine Luft am Fabulieren hinaus noch ein bestimmtes technisches Vorbild eines solchen Taucherbootes, sei es, daß er es selbst gesehen oder aus anderem Munde davon gehört hat, vorauszusetzen.

Die Ermüdung.

Die Ermüdung ist die natürliche Folge vorangegangener körperlicher oder geistiger Arbeit und zeigt uns wohlthätig an, daß der Verbrauch der Kräfte so weit vorgeschritten ist, daß wir dem Körper Erholung durch Ausruhen oder Schlaf gewähren sollen. Sie gibt sich durch eine eigentümliche Gefühlswahrnehmung kund, die auch bei der vorwiegend oder ausschließlich geistigen Arbeit ihren vornehmlichsten Sitz in den Muskeln hat. Die geistige Aufnahmefähigkeit wird mit zunehmender Ermüdung immer geringer. Das Denken erfordert größere Anstrengung, und es unterlaufen schließlich Fehler, die bei körperlicher Frische ausgeschlossen erscheinen; auch die körperliche Arbeit vollzieht sich bei der Ermüdung langsamer, die Leistungen werden geringer oder weniger sorgfältig, und der ermüdete Muskel bedarf zu gleicher Arbeitsleistung einer stärkeren Reizung als der frische oder der Unterstützung durch Hilfsmuskeln, zum Beispiel die Armmuskeln beim Heben einer Last der Unterstützung durch die Muskeln des Schultergürtels, wobei der Oberarm sich an den Brustkorb anstemmt.

Die natürliche Ermüdung wird durch die Ruhe und den Schlaf wieder ausgeglichen; die in den arbeitenden Organen angesammelten Ermüdungsstoffe werden durch die Einwirkung des Sauerstoffes verbrannt und auf diesem chemischen Weg oder durch Ausscheidung aus dem Körper unschädlich gemacht. Wir erlangen durch Ausscheidung aus dem Körper die Erholung unsere natürliche Frische wieder.

Ein neues Mineral.

Die Entdeckung neuer Mineralien ist keineswegs häufig, und jedenfalls viel seltener als der Nachweis neuer Pflanzen- oder Tierarten. Von einem Mineral wird im Gegensatz zu den Gesteinen verlangt, daß es in Form und Zusammensetzung eine ausgesprochene, gesetzmäßige Individualität besitzt. Daß in den gut bekannten Ländern der alten Welt noch neue Mineralien gefunden werden, ist kaum anzunehmen, dagegen haben die Ver. Staaten mehrere solcher Entdeckungen zutage gefördert. Auch jetzt wird wieder von einer solchen berichtet, die zwei Beamte der staatlichen Bergwerksbehörde, Professor Moore und Dr. Rittel gemacht haben und in der Wochenschrift „Science“ beschreiben. Die beiden Forscher waren mit der genaueren Untersuchung der Ablagerungen von Vanadium und Carnotit in Colorado und Utah betraut, und in beiden Staaten sind sie an einzelnen Plätzen auf das neue Mineral gestoßen, dessen Prüfung eine höchst merkwürdige Zusammensetzung ergeben hat. Es kommt in Zuraufstein vor, und zwar vergesellschaftet mit dem Carnotit, einem gleichfalls erst vor einigen Jahren entdeckten Mineral, das wegen eines bedeutenden Radiumgehaltes ein besonderes Interesse gewonnen hat.

Das neue Mineral ist schwarz, tophäenlich und wirkt gleichfalls stark auf das Elektroskop, was einen Gehalt an strahlenden Elementen verrät. Die Massen, in denen es gefunden worden ist, sind bisher leider sehr gering. Es brennt mit einer schwarzen Flamme und hinterläßt eine hellbraune Asche. Da es stets mit Carnotit verbunden ist, stellt es vielleicht ein Umwandlungsprodukt dieses Minerals dar. Es ist übrigens von maffiger Form und brüchiger Beschaffenheit, besitzt einen metallischen Glanz und einen unebenen Bruch und ergibt einen bräunlichen bis schwarzen Strich. Die chemische Untersuchung hat gezeigt, daß dieser Stoff tatsächlich zu fast drei Vierteln aus Kohle besteht. Dazu kommen fast 10 v. H. Uranoxyd, über 3 v. H. Eisenoxyd, fast 2 v. H. Vanadiumoxyd, etwas Thonerde und endlich über 7 v. H. Wasser. Der Uraniumgehalt, der mit Rücksicht auf eine mögliche Verarbeitbarkeit auf Radium besonders wichtig wäre, scheint ziemlich gleichmäßig zu sein. Leider ist aber nach den bisherigen Nachrichten keine Aussicht vorhanden, das neue Mineral, das noch keinen Namen erhalten hat, in genügenden Mengen zu finden, die seine Verwertung zur Gewinnung von Radium lohnen würden.

Wirkung des Rauchens.

Die weitverbreiteten unklaren Vorstellungen von den Gefahren des Tabakrauches werden durch Untersuchungen des Dr. E. Unger in der Pester med.-chirurg. Presse 1913, Heft 31, in sachverständiger Weise einer kritischen Revision unterzogen. Er stellt fest, daß die Schädlichkeit des Rauches weniger durch die Menge als durch die Qualität des konsumierten Tabaks bedingt ist. Der Nikotingehalt ist bei guten Tabaken sehr gering. Am schädlichsten ist der Genuß der Pfeife, es folgt dann die Zigarre, während die Zigarette entgegen der allgemeinen Ansicht am wenigsten schädlich ist. In feineren Sorten jedoch ist der Rauch der Zigarre weniger gesundheitsschädlich, als der der Zigarette. Unter den Vorzügen des Tabakrauches ist vor allem seine Eigenschaft als hervorragendes Mittel zur Beruhigung der Nerven zu nennen. Er verhindert die geistige Ueberbürdung und Erschöpfung und damit gleichzeitig die Ueberreizung, die häufig in Nervosität ausschlägt. Dabei wirkt er fördernd auf die Verdauung und desinfizierend auf die Mundhöhle. Sollte es gelingen, die Giftwirkung des Tabaks einzuschränken, so würde in ihm aller Wahrscheinlichkeit nach ein äußerst wichtiges Heilmittel für Krebs, Raditis und ähnlichen Krankheiten entstehen. Die verpönte „Giftnudel“, die übrigens schon durch die Entnikotisierung sehr viel von ihrer Schädlichkeit verloren hat, könnte also auch fürderhin dazu berufen sein, der Menschheit die schönsten Dienste zu leisten.

Der Welkenraum.

Wie tief ist die Milchstraße, oder: wie lange braucht ihr Licht, um bis zu uns zu kommen? Wilhelm Herschel suchte zu beweisen, daß das Licht der entferntesten Milchstraßen-Sterne zwei Millionen Jahre gebraucht, um bis zur Erde zu gelangen. Sein Sohn John und andere Astronomen haben dann viel kleinere Zahlen von einigen hundert bis tausend Lichtjahren, der Milchstraßen-Entfernung zu Grunde gelegt. Neuerdings ist nun der Astronom See auf Grund der neuesten Milchstraßen-Aufnahmen im großen Spiegelteleskop der Mount Wilson-Sternwarte zu der Ansicht gekommen, daß Wilhelm Herschels Annahme zu Recht bestehe, ja, daß die von ihm angenommene Tiefe noch um ein Beträchtliches zu klein sei.

GRAND ISLAND LIEDERKRANZ

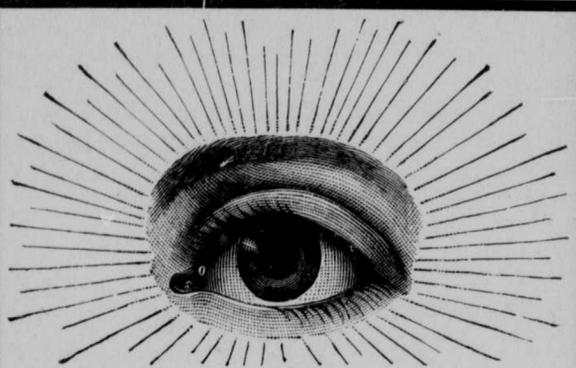
Die Mitglieder und deren Familien sind eingeladen, sich am

Sonn. 18. Jan. Abends 8:30 Uhr

an einer Abendunterhaltung in der kleinen Halle zu betheiligen.

Ein reichhaltiges Program ist aufgestellt. Zahlreiche Betheiligung wird erwartet.

Das Comite.



Sofern Sie an Ihren Augen leiden und eine Untersuchung derselben wünschen resp. Behandlung derselben, sollten Sie nicht veräumen, einen Spezialisten zu Rathe zu ziehen, welcher sich dem Augen-Studium gewidmet hat. Kommt zu dem Unterzeichneten. Ich unterliche Ihre Augen frei, und soferne Sie eine Brille benötigen, garantiere ich jedem Einzelnen, vollständige Zufriedenheit zu geben.

D. C. SNELLER O. D.

Spezialist oberhalb Savens & Co.

Grand Island

Phone 1479



HEADQUARTERS DICK BROS.

Alle Sorten Kisten und Fassbier

Das berühmte Pilsener Bier.

124 N. Cleburn St.

Phone Block 521

1310

Telephone:

1310

Bauholz und Kohlen

CHICAGO LUMBER COMPANY

John Dobru, Geschäftsführer



Berühmtes

Flaschenbier

Zu haben bei
Den Herren

EBERL & KRUEGER

Grand Island,
Nebraska